

Wien d. 28. Decbr. 72

Anbei, werther Freund, ein kleiner
Beitrag zu Ihren Theater- u. Kunst-
nachrichten im Morgenblatte, wenn
es sich kaum nächsten Samstag
oder Sonntag.

Steht es Ihnen nicht zu, über
die Aufnahme zu bestimmen —
ich meine, es steht Ihnen zu — so
bitte ich um ein mündliches oder
schriftliches Wort, damit ich mich
aldann an Etienne wende,
um ich nicht ohne Noth in seinen
weiteren Sorgen behelligen wollte.

Bestens grüßend, und hoffend,
dass wir Sie bald ein mal sehen.

Ihr ergebener
Laube.

